



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Steht auf, ihr lieben Kinderlein**

**Falke, Gustav**

**Köln am Rhein, 1906**

Boerenschlacht, Anna Ritter

**urn:nbn:de:hbz:466:1-28177**

---

Ich blickt in die Häuser zum Schornstein  
hinein:

Papachen, Mamachen, wie seid ihr so klein!  
Tief unter mir seh ich Fluß, Hügel und Thal —  
ach, wer doch das könnte, nur ein einziges Mal!

Und droben, gehoben auf schwindelnder Bahn,  
da faßt ich die Wolken, die segelnden, an;  
ich ließ mich besuchen von Schwalben und Krähn  
und könnte die Lerchen, die singenden, sehn,  
die Englein belauscht ich im himmlischen Saal —  
ach, wer doch das könnte, nur ein einziges Mal!

Victor Blüthgen

\*

### Boerenschlacht

**E**in Häuflein Kinder — sechs mögen es sein —  
ihr Krieggeschrei schmettert durch Mark  
und Bein

die fechten im Garten mit Schild und Speer  
und jagen den armen Hund vor sich her.

„Halt,“ rufe ich böse, „ihr quält mir den Spitz!“  
Da schreien sie jubelnd: „Das ist nicht der Fritz,  
das ist ja der General Buller, Mama,  
und wir sind die tapferen Boeren — Hurrah!“

---

Und wie ich den kleinsten der Boeren zur Nacht  
gewaschen, gekämmt und zur Ruhe gebracht,  
da flüstert er noch, in die Kissen geschmiegt,  
mit strahlendem Lächeln: — „Wir haben gesiegt.“

Anna Ritter

\*

### Still min Hanne

Still, min Hanne, hör mi to!  
Lüttje Müse pipt int Stroh,  
lüttje Bageln slapt in Bom,  
röhrt de Flünk un pipt in Drom.

Still, min Hanne, hör mi an!  
Buten geit de böse Mann,  
babem geit de stille Maan:  
„Kind, wull hett dat Schrigen dan?“

Äwern Bom so still un blank,  
äwert Hus an Heben lanck,  
un wo he frame Kinner süht,  
fik mal an, wa lacht he blid!

Denn seggt he to de böse Mann,  
se wüllt en beten wider gan,  
denn gat se beid, denn stat se beid  
äwert Moor un äwer de Heid.